

---

## Daimler nimmt Sprinter-Werk North Charleston in Betrieb

Bereits im März 2015 wurde der Bau eines neuen Werks zum Marktstart des neuen Sprinter in den USA angekündigt. Nach rund zweijähriger Bauzeit hat Mercedes-Benz Vans jetzt sein neues Werk in North Charleston im US-Bundesstaat South Carolina in Betrieb genommen. Im Rahmen der Strategie „Mercedes-Benz Vans goes global“ investierte die Transportersparte rund 500 Millionen US-Dollar in das neue Werk mit eigenem Karosserierohbau, Lackierung und Endmontage. Zum Produktionsstart sind derzeit mehr als 900 Mitarbeiter in North Charleston beschäftigt. Bis zum Jahr 2020 soll die Belegschaft noch auf bis zu 1300 Mitarbeiter anwachsen.

In North Charleston werden auch Vans für das neue „Delivery Service Partner Programm“ von Amazon produziert. Kleinunternehmer erhalten hier Vans und spezielle Leasingverträge, um ihre Start-Up-Kosten niedrig zu halten. Das neue Werk in North Charleston umfasst eine Gesamtfläche von mehr als 900 000 Quadratmeter. Die Mitarbeiter werden durch die Digitalisierung von Routineaufgaben entlastet und gewinnen so Zeit für höherwertige Tätigkeiten. Zu den Innovationen zählen zum Beispiel selbstfahrende Transportsysteme, die Umstellung auf papierlose, digitale Kommunikation und neue Möglichkeiten des virtuellen Mitarbeitertrainings.

Zu den Neuerungen im Sprinter zählen auch auf dem nordamerikanischen Markt die neuen Multimediastysteme MBUX (Mercedes-Benz User Experience), das Bedien- und Anzeigenkonzept im Cockpit sowie ergonomisch geformte Sitze und moderne Assistenzsysteme. Bisher wurden die Mercedes-Benz Sprinter für den nordamerikanischen Markt in Deutschland gefertigt. Aufgrund hoher Importzölle werden diese allerdings in einem aufwändigen Verfahren teilzerlegt und seit 2006 am Standort in North Charleston remontiert. Seit 2006 wurden so in North Charleston die SKD-Bausätze („semi-knocked-down“) für importierte Sprinter und seit 2015 auch für importierte Metris Midsize-Vans (in anderen Märkten bekannt als „Vito“) montiert.

In Vorbereitung auf die neue Sprinter-Generation hat Daimler weltweit signifikante Investitionen in sein Produktionsnetzwerk getätigt. Neben den rund 500 Millionen US-Dollar in den neuen Standort North Charleston, fließen in Summe insgesamt 450 Millionen Euro in das Leitwerk der weltweiten Sprinter-Produktion in Düsseldorf sowie in das Sprinter-Werk im brandenburgischen Ludwigsfelde. Mercedes-Benz Vans ist damit der einzige Hersteller im Segment großer Transporter, der weiterhin auch in Deutschland produziert. In den argentinischen Standort González Catán bei Buenos Aires investiert Mercedes-Benz Vans 150 Millionen US-Dollar für den neuen Sprinter. (ampnet/deg)

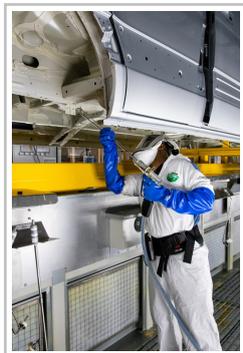
---

## Bilder zum Artikel



Eröffnung Mercedes-Benz Sprinter Werk in North Charleston (USA).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Eröffnung Mercedes-Benz Sprinter Werk in North Charleston (USA).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Eröffnung Mercedes-Benz Sprinter Werk in North Charleston (USA).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Eröffnung Mercedes-Benz Sprinter Werk in North Charleston (USA).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Eröffnung Mercedes-Benz Sprinter Werk in North Charleston (USA).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler